

- Carex digitata* L. Rothenhauser Park Mai 1844 (A. Roth).  
*panicea* L. Rothenhauser Wiesen 20. Juni 1842 (A. Roth).  
*glauca* Scop. Rothenhauser Stallwiese Juni 1842 (A. Roth).  
*pallescens* L. Rothenhauser Park Mai 1844 (A. Roth).  
*flava* L. Beim alten Teich unter Tschausch nächst Bräx 27. Juli 1850 (A. Roth).  
*Oederi* Ehrh. Seehaide bei Neuhaus Aug. 1843 (Dr. Knaf).  
*distans* L. Bei Franzensbad (Weicker).  
*sylvatica* Huds. Wellhüttner Waldrevier, Kohlrachl nächst Seaz 4. Juli 1852 (A. Roth).  
 Prossnitz, Hasberger Revier 12. Aug. 1854 (Tscheck).  
*ampulacea* Good. Rothenhauser Stallwiese Juni 1842 (A. Roth).  
*vesicaria* L. Rothenhauser Wiesen Juni 1842 (A. Roth).  
*nutans* Host. Bei Kommatou Mai 1854 (Dr. Knaf).  
*hirta* L. Bei der Thürmler Sandgrube am Wege gegen den Dorfbach 16. Juni 1854 Rothenhauser und Seestadler Wiesen Juni 1853 (A. Roth).  
*hirtaeformis* Pers. Launer Wiesen Mai 1846. Kommerer Seewiesen 6. Juli 1852 (A. Roth).

(Fortsetzung folgt.)

### Personalnotizen.

— Prof. Carl Morren ist in Lüttich gestorben und als dessen Nachfolger hat sein Sohn Eduard die Stelle als Professor der Botanik u. Landwirtschaft, so wie als Director des botanischen Gartens der Universität übernommen.

— Dr. Berthold Seemann ist nach Nord-Amerika abgereist, inzwischen wird dessen Stelle in der Redaction der *Bonplandia* durch Dr. F. Klotzsch in Berlin vertreten werden.

— Thilo Irmisch, Professor in Sondershausen, wurde von der Universität Rostok zum Doctor Philosophiae ernannt.

### Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In der Monatsversammlung des zoologisch-botanischen Vereins am 4. Juli begann die Vorträge G. v. Niessl mit einer Besprechung der Reichhaltigkeit der Umgebungen Wiens, besonders der Buchenwäldungen an Pilzen. Er beschrieb als Beleg dafür eine im heurigen Frühjahr unternommene Excursion in die Wälder zwischen Hütteldorf und Neuwaldegg, welche in mykologischer Beziehung sehr lohnende Resultate lieferte. Ferner machte der Vortragende die Mitglieder aufmerksam, dass jetzt eben an einer Weisspappel nächst der Sophien-Kettenbrücke im Prater eine 2' lange Gruppe von Individuen des schönen *Polyporus sulphureus* Fr. zu beobachten sei. — Director Fenzl erwähnte, an diesen Vortrag anschliessend, der reichhaltigen Bibliothek des kais. botanischen Museums, welche die umfangreiche mykologische Literatur fast complet enthält, und daher dem Pilzforscher literarische Hilfsmittel bietet, wie sie nicht leicht sonst irgendwo zu haben sind.

Juratzka machte, mit Bezug auf das von ihm in der Jahressitzung am 15. April bekannt gegebene Vorkommen des *Cirsium siculum* Spr. in Dalmatien die Mittheilung, dass er den *Carduus crispus* Petter's, den Visiani in der *Flora dalmatica*, als Synonym zu seinem *Cirs. palustre longispinum* citirt, im Herbar des Dr. Fr. Pokorny mit der Original-Etikette gefunden habe, und dass, da derselbe in der That nichts anderes als *Cirs. siculum* sei, demgemäss das erwähnte Vorkommen dieser Art nicht mehr (wie geschehen) in Zweifel gestellt werden könne. Er sprach zugleich die Vermuthung aus, dass diese Art auch in den übrigen südlichen Grenzländern Oesterreichs hie und da vorkommen dürfte und vielleicht nur mit *Cirsium palustre* verwechselt werde; auch das von Panic in dessen Verzeichniss der in Serbien wildwachsenden Phanerogamen angeführte *Cirs. palustre longispinum* gehöre wahrscheinlich hierher. Ferner machte er, unter Vorlage mehrerer Exemplare eines Bastardes von *Cirsium palustre* und *C. riculare*, auf das Vorkommen desselben auf den Moorswiesen bei Moosbrunn aufmerksam, der daselbst unter den zahlreich vorhandenen Stammarten vereinzelt und meist in solchen Formen auftritt, die dem *C. riculare* näher stehen, als dem *C. palustre*.

### Mittheilung.

— Der k. k. Park von Monza nächst Mailand umfasst einen Flächenraum von circa 1200 Joch, und zwar 324 92 an Waldungen, 285 62 an Ackerland, 136 32 an Wiesen, und bildet ein mit 4 Fuss hoher Mauer eingeschlossenes, 2300 Klafter langes, 1260 Klafter breites Parallelogramm. Die Waldungen bestehen aus Hoch-, Mittel- und Nieder-Wald, in welchen die vorherrschendsten Holzarten sind: die Eiche, Weissbuche, Kastanie, Ulme. Häufig beigemengt erscheinen Platanen, Rosskastanien, Robinien, Erlen, Pappeln, Weiden, Talpiferen, Sophoren, Ailanten und viele, theils den nördlicheren Gegenden, theils dem südlichen Klima zukommende Strauch-Arten.

## I n s e r a t.

Bei August Hirschwald in Berlin ist soeben erschienen und durch L. W. Seidel's Buchhandlung in Wien zu beziehen:

# Jahrbücher für Wissenschaftliche Botanik.

Herausgegeben von

**Dr. N. Pringsheim,**

Privat-Dozenten an der Universität in Berlin.

Erster Band. Erstes Heft.

Mit 10 color. Tafeln. Lex. - 8. geb. Preis: 4 fl. 42 kr.

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Schoffitz.

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische  
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereine, Gesellschaften und Anstalten. 267-268